

Wahlprüfstein Insel- und Halligkonferenz

Vielen Dank für die Möglichkeit, Stellung zu nehmen. Der Schutz und die Entwicklung der Inseln und Halligen sind in vielerlei Hinsicht von entscheidender Bedeutung für Schleswig-Holstein.

**Zu Klimaschutzabgabe:**

Die Ausgaben für den Küstenschutz werden in den kommenden Jahren noch erheblich zunehmen. Es ist daher einerseits wichtig, dass die EU Mittel des Regionalfonds (EFRE) wie auch des Fonds für ländliche Entwicklung (ELER) in ihren Zieloptionen weiterhin den Küstenschutz haben. Dafür streiten wir. Die Co Finanzierung wird aus den Gemeinschaftsaufgaben Bund -Länder sichergestellt. Daher bleibt es in einem finanzschwachen Land wie Schleswig- Holstein wichtig, dass die Mittel des Landes ausreichen, um die Mittel des Bundes und Europas im Land zu binden und nicht verfallen zu lassen. Der Bundesgesetzgeber muss daher die Möglichkeit schaffen, dass flächendeckend eine Klimaschutzsteuer erhoben werden kann.

Ausgelöst durch unsere Landtagsinitiative ELER Mittel für Schleswig-Holstein effektiver ausrichten und sichern (Drs 17/2167), werden wahrscheinlich zusätzlich weit über 10 Millionen Euro in den Deichbau und in den Deichbau auf Nordstrand gehen. Diese Mittel drohen andernfalls für Schleswig-Holstein zu verfallen.

**CO2 Lagerung:**

Wir können ihre Forderungen nur unterstreichen und streben ein CCS Unterlassungsgesetz an. Zugleich werden wir durch intensive Gespräche mit Dänemark allein und über den Bund versuchen, deren Pläne zur CO2 Verpressung zu verhindern. Wir streben eine Nordseestrategie an. In ihrem Rahmen könnte auch besser darauf hingewirkt werden, kritische Offshore Aktivitäten wie auch CO2 Verpressung in den weiten der Nordsee zu verhindern.

**Küstenwache und Sicherheit auf See:**

Trotz Havariekommando und gemeinsamer Einsatzstelle in Cuxhaven sind wir in der Frage der gemeinsamen Küstenwache seit 15 Jahren nicht weiter gekommen. Das ist ein Lehrstück föderaler Borniertheit und Verteilung egoistischer Ressortinteressen in der Bundesregierung.

Die Forderungen nach einer maritimen grenzüberschreitenden Raumplanung findet unsere volle Unterstützung. Wir wollen auch ein umfassendes Sicherheitskonzept für Offshore-Windkraftanlagen. Sie umzusetzen wäre, wie auch ihre Forderungen nach einer eindeutigen Sicherheitsstruktur und den neuen Herausforderungen in Rohstoffgewinnung, Offshore und Schiffsverkehr über eine europäische

Nordseestrategie erheblich besser umzusetzen. Wir haben in der Opposition bisher mit unseren Anträgen dazu keine Mehrheiten gefunden.

(<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl17/drucks/2000/drucksache-17-2074.pdf>,

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl17/umdrucke/3400/umdruck-17-3400.pdf>)

Wir wollen die Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Gremien mit dem dänischen Nachbarn stärken.

### **Mobilität, Anbindung und Erreichbarkeit der Insel und Halligen und der Insel Helgoland:**

Zur Sicherung des Verkehrs zu und zwischen den Inseln und Halligen im Winter werden jenseits der bisherigen Möglichkeiten neue Wege der Mobilität gefunden werden müssen. Wir können abschließend nicht bewerten, wie weit z.B. Rufschiffsysteme zum Tragen kommen und ob sie öffentlich oder privat getragen und organisiert sein sollten.

Der reduzierte MWST-Satz in der Ausflugschiffahrt ist Zuständigkeit des Bundes. Grundsätzlich sind wir für eine Vereinfachung der Steuersysteme. Ein integraler Taktfahrplan wird von uns genauso unterstützt wie die guten Informationssysteme auch über Internet und Smartphone. Unsere Beschlüsse tragen den 3-spurigen Ausbau der B 5 wie auch den 2-spurigen Ausbau und die Elektrifizierung der Marschbahn. Langfristig ist für uns auch die Regionalisierung der Strecke eine Option.

Eine Breitbandinfrastruktur kann insbesondere Techniken, wie die auch für periphere Lagen entwickelte Telemedizin ermöglichen.

### **Klimaschutz:**

Der schnelle Netzausbau besonders auch aus Nordfriesland ist ein entscheidender Baustein für die Energiewende hin zu regenerativen Energien. Wir wissen um die Pionierleistungen für regenerative Energien in Nordfriesland und auf den Inseln und Halligen. Im regionalen Entwicklungskonzept für die Inseln und Halligen ist Windenergie nicht vorgesehen. Daran werden wir uns halten müssen. Dies schließt nicht aus, dass im Zuge des Ausbaus der Erneuerbaren Energien es hier zu einer anderen Bewertung kommen kann.

Die Fortsetzung der Ausgleichszulage für Inseln und Halligen ist für uns ein Baustein der Sicherung einer Flächenbewirtschaftung.

### **Daseinvorsorge angesichts des demographischen Wandels.**

Nordfriesland hat einen vorbildlichen Masterplan. Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung wird außer über die bisherigen Maßnahmen zukünftig durch neue Techniken wie Telemedizin ergänzt. Bei den Betreuungsangeboten streben wir außer dem Hauptträger der Pflege an, Quartierslösungen aufzubauen.

Wenn Wohnraum für die Bewohner noch bezahlbar bleiben soll, wird Wohnungsbau in einigen Bereichen der Inseln und Halligen nur noch in der Hand von öffentlichen Trägern erfolgen können. Auch das Land wird seinen Verpflichtungen weiterhin nachkommen müssen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezahlbaren Wohnraum vorzuhalten.